



Interreg

Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



BIG AT-HU

Spielerischer Spracherwerb und kommunikativer Sprachunterricht durch Deutsch als Minderheitensprache in Vorschul- und Schulbildung

Hospitation mit Fachaustausch im Rahmen des Projekts BIG AT-HU

am **Di. 07. November 2017 von 08.30 – 15.00 Uhr**

in **Sopron** (Ungarn)

Im Projekt BIG AT-HU steht die Sprachförderung – Nachbarsprachen/Mehrsprachigkeit – sowie die Förderung der emotional-sozialen Grundkompetenzen vom Kindergarten bis in die Schule im Vordergrund. Im Rahmen des Projekts bieten wir in den einzelnen Projektregionen die Möglichkeit zu Hospitationen mit Fachaustausch für pädagogische Kräfte (Sprachassistent/innen und -lehrer/innen, zweisprachige Pädagog/innen, Vertreter/innen der Pilotenrichtungen), um die neuen Methoden in der praktischen Umsetzung kennen zu lernen. Zwischen 2017-2019 findet in jeder Projektregion – Burgenland, Wien, Niederösterreich und die drei ungarischen Komitate – eine Hospitation mit Fachaustausch statt (insgesamt 6). Diese Exkursion in Sopron, im Komitat Győr-Moson-Sopron bildete den zweiten Hospitationsanlass im Rahmen des Projekts BIG AT-HU.

Das Programm begann an zwei Standorten des Übungskindergartens der Pädagogischen Fakultät Benedek Elek der Universität Sopron: im KG Anna Lewinszky und im KG zum Goldenen Tor (Aranykapu). Es sind insgesamt drei zweisprachige Gruppen (deutsch-ungarisch). In diesen Nationalitäten-Gruppen wird der Tagesablauf und die Bildungsarbeit nach dem Programm „Spiel mit Wörtern, Spiel mit Sprachen“ gestaltet. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Vorbereitung und Aufbereitung der verschiedenen Themen, wie z.B. der Herbst und Feste (z.B. Martinstag) durch deutsche Lieder, Reime und Spiele. Somit können die Kinder mit spielerischen Methoden die deutsche Sprache kennen lernen.



Nach dem Besuch des Kindergartens besuchten die TeilnehmerInnen die evangelische Grundschule Hunyadi János, wo sie an zwei Deutschstunden teilnahmen, zuerst in der 1. und dann in der 4. Klasse. In beiden Klassen wird Deutsch als Nationalitätensprache mit 6 Stunden pro Woche unterrichtet. In den 1.-2. Schulstufen spielen die Entwicklung der Kommunikationsfähigkeit und der Sprachumgebung mit spielerischen Methoden eine wichtige Rolle. Viele deutsche Lieder, Reime



werden von Illustrationsmaterialien, wie Bildern und Puppen begleitet mit viel Bewegung wird der Unterricht unterstützt. In den 3. und 4. Klassen wird Deutsch auch in den anderen Fächern verwendet (Sachunterricht, Mathematik). Die Entwicklung der Kommunikationsfähigkeiten steht jedoch nach wie vor im Vordergrund. Im Unterricht werden altersgerechte spielerische Illustrationsmaterialien verwendet und in Kleingruppen werden Lieder, Märchen und Geschichten aufgearbeitet.



Nach einem praxisorientierten Programm am Vormittag, sammelten sich die TeilnehmerInnen an der Pädagogischen Fakultät Benedek Elek der Universität Sopron, die unter anderem die Ausbildung Kindergartenpädagogik mit Schwerpunkt Nationalitätensprachen anbietet. Dr. Varga László, Dekan, begrüßte die Gäste, die VertreterInnen der besuchten Institutionen stellten ihre Institutionen, die pädagogischen Programme und Schwerpunkte vor. Es folgte reger Fachaustausch und die Diskussion über die besuchten Stunden.



Verfasst von:

Dipl.-Päd. Nikolett Raidl, Projektkoordinatorin BIG AT-HU
Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Kindergärten, Landhausplatz 1, A-3109 St. Pölten
E-Mail: nikolett.raidl@noel.gv.at Tel.: +43 676 380 64 63

